



Dresden.
Dresdner

Afrikanische Schweinepest

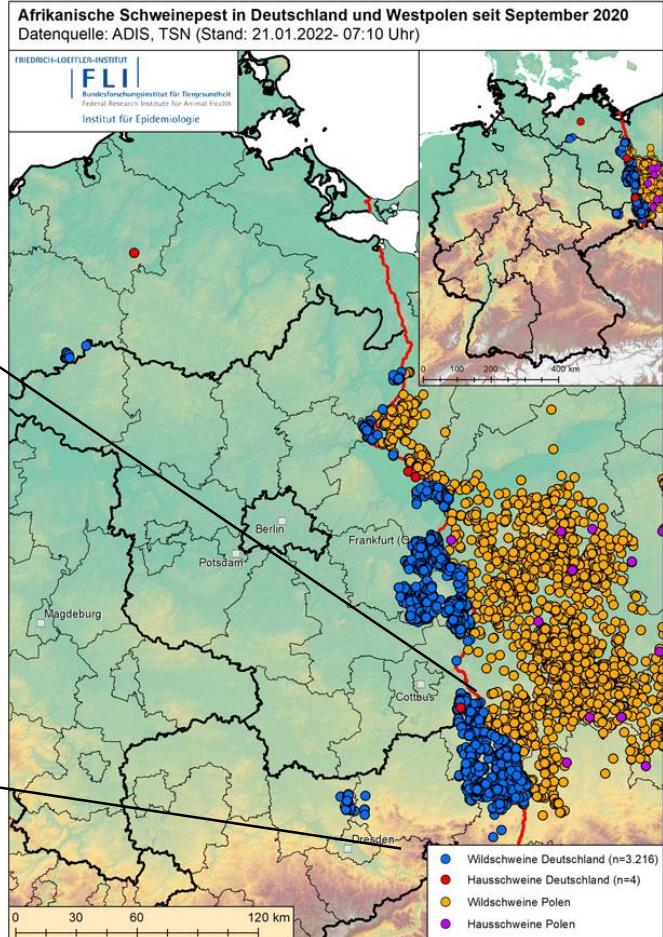
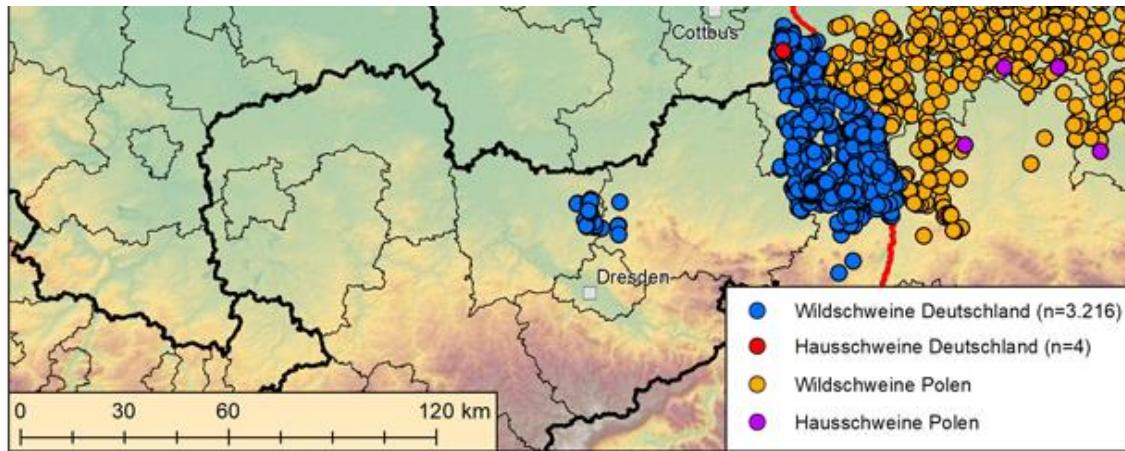
Aktuelle Informationen zur Lage, Rechten & Pflichten

Landeshauptstadt Dresden

Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt

25. Januar 2022

Verbreitung der ASP - Überblick



Situation in Sachsen

- Ausbreitung der Fälle in GR südlich der A4 und in MEI/BZ nordöstlich des Kerngebietes
- Antikörpernachweise bei virologisch negativen Tieren – Virus bereits länger in infizierten Gebieten vorhanden
- Großteil der Befunde sind dennoch negativ
 - von allen untersuchten WS: insgesamt 18,2 % positive Fälle
 - davon 61% Fallwild, 1% Unfallwild, Rest erlegte WS
 - Tiere sterben nicht von selbst in begrenzten Gebieten, Bejagung nötig

Situation in Sachsen

■ Ausbrüche in den Landkreisen MEI/BZ



Ausweitung der bestehenden Restriktionszonen

Öffentliche Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen für die Landkreise Bautzen, Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und die Landeshauptstadt Dresden

ASP – Festlegung der Sperrzone I (Pufferzone) in den LK Bautzen, Meißen, Sächsische Schweiz-Osterzgebirge und der LH Dresden

Tierseuchenverhütung und -bekämpfung
Afrikanische Schweinepest (ASP)
Festlegung der Sperrzone I (Pufferzone) und weitere Anordnungen
in der Fassung vom 19. Januar 2022

Öffentliche Bekanntmachung der Landesdirektion Sachsen für die Landkreise Bautzen, Meißen und die Landeshauptstadt Dresden

ASP – Festlegung der Sperrzone II (gefährdetes Gebiet) in den LK Bautzen, Meißen und der LH Dresden

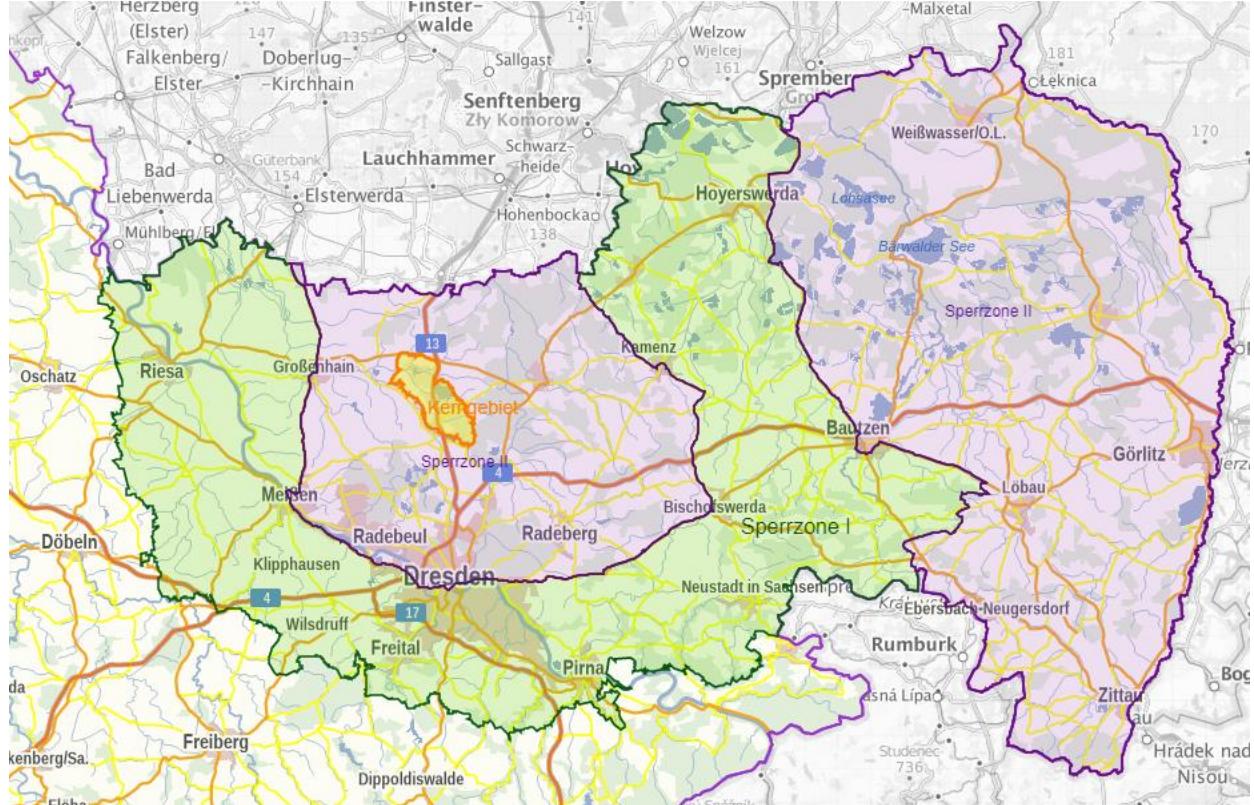
Tierseuchenverhütung und -bekämpfung
Afrikanische Schweinepest (ASP)
Festlegung der Sperrzone II (gefährdetes Gebiet) und weitere Anordnungen
in der Fassung vom 19. Januar 2022

Restriktionszonen in Sachsen

Sperrzone II
(Gefährdetes
Gebiet mit ASP-
Nachweisen)

Kerngebiet in
Sperrzone II
(Infektionszone)

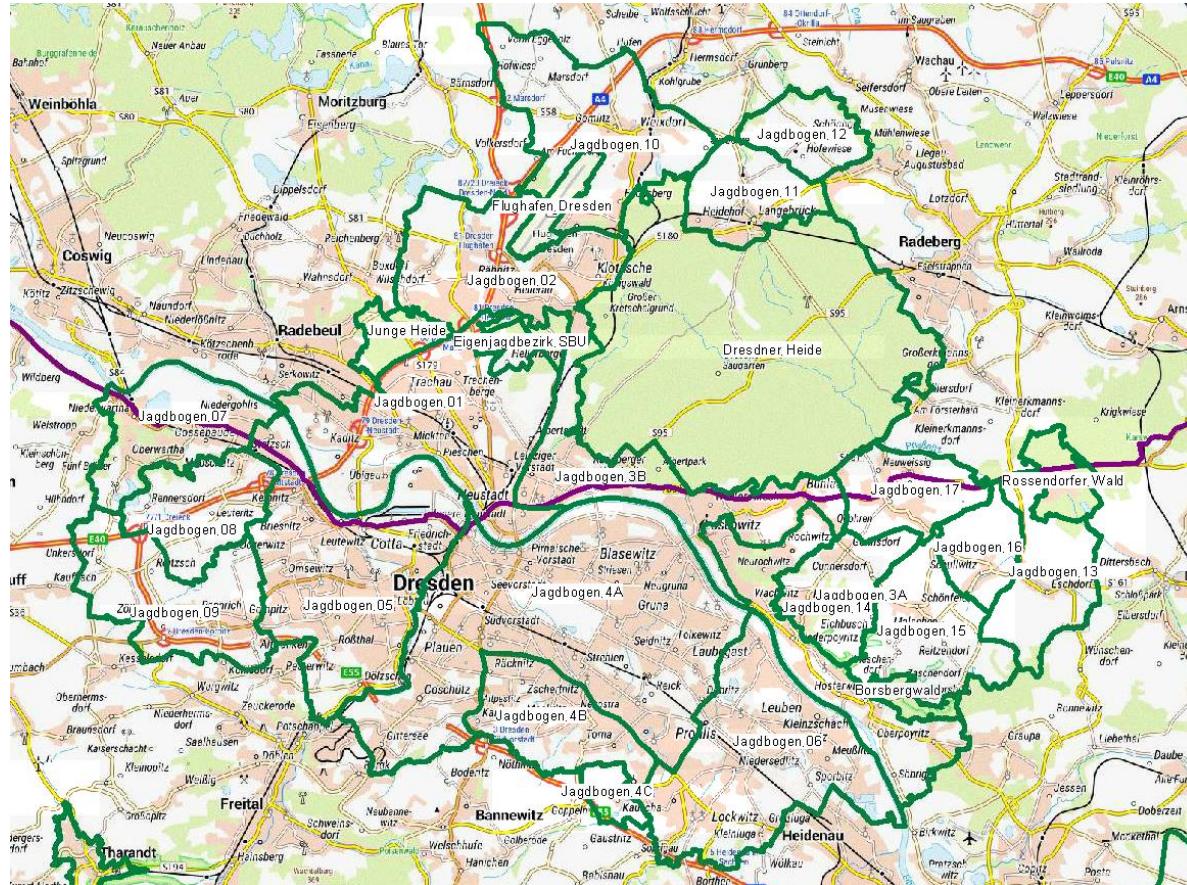
Sperrzone I
(Pufferzone ohne
ASP-Nachweise)



Restriktionszonen in Dresden

Sperrzone II
(Gefährdetes
Gebiet mit ASP-
Nachweisen)

Sperrzone I (Pufferzone ohne ASP-Nachweise)



B6

Allgemeinverfügungen Dresden Sperrzonen I und II

- Bekanntmachung vom 25. Januar 2022

Sperrzone I

- gesund erlegte WS dürfen unter folgenden Bedingungen **innerhalb oder außerhalb der Sperrzone I** aus den Wildkammern verbracht werden
 - ASP-Untersuchung von Blutproben mit Negativbefund
 - Untersuchungsergebnisse auf der Homepage einsehbar
 - Verbringung zum **privaten häuslichen Gebrauch** oder direkt an den **Endverbraucher** oder an örtliche Betriebe des Einzelhandels zur direkten Abgabe an den Endverbraucher

Allgemeinverfügungen Dresden Sperrzonen I und II

- Bekanntmachung vom 25. Januar 2022

Sperrzone II

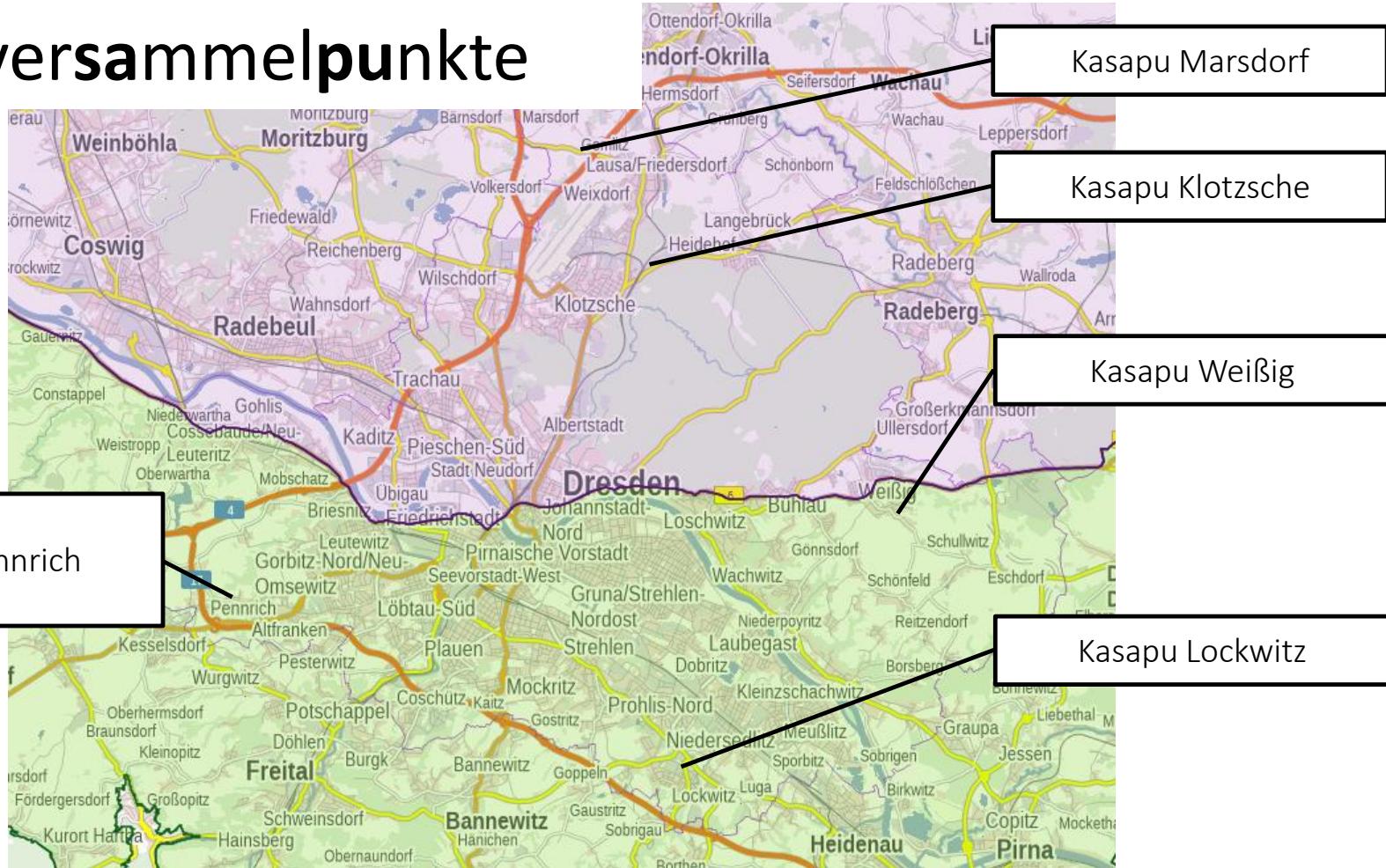
- gesund erlegte WS dürfen unter folgenden Bedingungen **innerhalb der Sperrzone II** aus den Wildkammern verbracht werden
 - ASP-Untersuchung von Blutproben mit Negativbefund
 - Untersuchungsergebnisse auf der Homepage einsehbar
 - ausschließlich für den **privaten häuslichen Gebrauch**, keine Vermarktung!

Allgemeinverfügungen Dresden Sperrzonen I und II

Gleiche Regelungen in den Sperrzonen

- Entsorgung Aufbruch und Schwarze über die Kadaversammelpunkte
- Durchführung Fallwildsuche
 - wöchentliche Rückmeldung via Meldeformular (siehe Homepage)
- Aufwandsentschädigung
 - Aneignung 50 Euro
 - Verzicht auf Aneignung 150 Euro

Kadaversammelpunkte



Hebezeug am Kadaversammelpunkt



Blutprobenahme

- Serumröhrchen mit grauer Kappe
- EDTA mit roter Kappe – Vorsichtig schwenken, nicht schütteln!
- Eindeutige Kennzeichnung der Probenröhrchen analog zum Probenbegleitschein
- Zügige Abgabe der Proben an der LUA



www.dresden.de/schweinepest

Afrikanische Schweinepest

ⓘ Schwarzwilduntersuchungen - Aktuelle Ergebnisse

Ergebnisse der Untersuchung auf Erreger der Afrikanischen Schweinepest

[Untersuchungsliste LUA ASP](#)

ⓘ Formulare im Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest

[Probenbegleitschein Wildschwein inkl Auszahlungsantrag\(digital ausfüllbar\)](#)

[Meldebogen Fallwildsuche \(digital ausfüllbar\)](#)

[Anzeige einer Jagd](#)

[Merkblatt Gesellschaftsjagd](#)

Letzte Aktualisierung: Dienstag, 25. Januar 2022

Ergebnisse der Untersuchung auf Erreger der Afrikanischen Schweinepest

Erlegungsdatum	Wildursprungsschein Wildmarke	ASP-Ergebnis
2022-01-23	LHD03861	in Bearbeitung
2022-01-21	2384	in Bearbeitung
2022-01-21	2383	negativ
2022-01-21	2382	negativ
2022-01-20	2288	negativ
2022-01-19	PIR39455	in Bearbeitung
2022-01-19	PIR39454	in Bearbeitung
2022-01-19	LHD03349	negativ
2022-01-18	2300	negativ
2022-01-18	LHD04060	negativ
2022-01-18	3828J	negativ
2022-01-18	3827J	negativ
2022-01-18	3821J	negativ
2022-01-17	LHD03288	negativ

LUA Sachsen

Probenbegleitschein Wildschwein

Bitte **vollständig** in Druckschrift ausfüllen (Maschinenlesbarkeit)
1-fach Einsendung ist ausreichend, eine Kopie ist nicht notwendig

 FUK G

LUA Eingangsnummer:
Eingangsdatum:

Die Proben bzw. den Tierkörper bitte gekühlt (sachgerechte Verpackung beachten) gemeinsam mit dem separat verpackten Probenbegleitschein an die LUA Sachsen bzw. das zuständige Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt (LÜVA) geben.

Angaben zum Wildschwein

FUK= Fallwild, Unfall, krank erlegt

G= gesund erlegt

Bitte unbedingt
vollständig
ausfüllen, um
Rückfragen zu
vermeiden!

Wildschwein wurde am: _ _ - _ - - -	Fund-/Erlegungsort		
	Postleitzahl	Ort	Ortsteil
<input type="checkbox"/> tot aufgefunden <input type="checkbox"/> überfahren <input type="checkbox"/> krank erlegt <input type="checkbox"/> gesund erlegt	Jagdbezirks-Nr.	Wildmarke	
	Zuständiges LÜVA		
Geodaten Fund/ Erlegeort	Rechtswert =		Hochwert =
<input type="checkbox"/> Sperrzone I (Pufferzone) <input type="checkbox"/> Sperrzone II (gefährdetes Gebiet) <input type="checkbox"/> Fallenfang			
Geschlecht	<input type="checkbox"/> männlich	<input type="checkbox"/> weiblich	Altersklasse
Art der Probe	<input type="checkbox"/> Blut	<input type="checkbox"/> Organe:	<input type="checkbox"/> Tierkörper
Zustand des Tierkörpers	<input type="checkbox"/> frisch tot	<input type="checkbox"/> leicht verwest	<input type="checkbox"/> stark verwest
Beschreibung der Umstände, unter welchen das Tier erlegt bzw. aufgefunden wurde (Verhalten, Auffälligkeiten etc.)			

Probenkennzeichnung (Barcode doublette kleben)

EDTA-Röhrchen (rote Kappe)	Serum- Röhrchen (graue Kappe)
hier Barcodedoublette kleben (BC: 14xxxxxxxx)	hier Barcodedoublette kleben (BC: 14xxxxxxxx)
Blutupfer	Bemerkungsfeld- Labor

Antrag auf Aufwandsentschädigung

Name, Vorname (Erleger/Einsender)*	Anschrift *
Bankverbindung (falls dem LÜVA noch nicht bekannt oder Änderung) *	
Kreditinstitut:	IBAN: DE

Ort der Wildkammer/Verbleib des Tierkörpers:

Mit der Unterschrift gebe ich mein Einverständnis zur Erhebung und Verarbeitung personenbezogener Daten. Die ausführliche Datenschutzbelehrung finden Sie auf unserer Homepage (www.dresden.de).

Unterschrift Erleger/Einsender

Unterschrift/Stempel VLÜA

Meldebogen für Fallwildsuche durch Jagdausübungsberechtigte

Landeshauptstadt Dresden
Veterinär- und
Lebensmittelüberwachungsamt

Persönliche Angaben

Name, Vorname	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Ort	
Telefon	
E-Mail	

Angaben zur Fallwildsuche

Person

mit Hund

mit Drohne

Sperrzone I (Pufferzone)

Sperrzone II (gefährdetes Gebiet)

Anzeige über eine Jagd (zutreffendes kennzeichnen):

in der Sperrzone I

in der Sperrzone II

nach Pkt. 2 a der Allgemeinverfügungen vom 15.10.2021

(mit dem Einsatz von Jagdhunden, Jagdhelfern (Treibern) zur aktiven Beunruhigung des Wildes)

Hinweis: Die Anzeige hat mindestens **2 Werkstage** vor der Jagd zu erfolgen!

Anzeigender Jagdausübungsberechtigter

Name: Vorname:

Straße: Hausnr.:

PLZ: Ort:

eMail: Telefon:

Hiermit zeige ich an, in meinem Jagdrevier

Name des Jagdreviers: Nr. JR:

am in der Zeit von bis

(Hahn in Ruh) eine Gesellschaftsjagd nach § 1 Abs. 5 Sächsisches Jagdgesetz
(SächsJagdG) mit dem Einsatz von Jagdhunden, Jagdhelfern (Treibern) durchzuführen.

Biosicherheit bei der Jagd

- unhygienischen Transport von erlegtem Wild mit Privatfahrzeugen vermeiden
 - ausreichend große, desinfizierbare Wildwannen nutzen
- Hygienemaßnahmen in Wildkammern und Sammelstellen (Betreten nur durch Befugte, Desinfektionswanne an Ein-/Ausgängen)
- Reinigungs- und Desinfektionsmöglichkeit für Wildwannen, Messer u.a. Gerätschaften, Schuhe
 - wirksame Desinfektionsmittel: Natriumhypochlorit, organische Säuren
- Jagdkleidung nach jeder Schwarzwildjagd waschen (60°C)
- zentrale Aufbrechplätze bei Bewegungs-/Gesellschaftsjagden, sichere Entsorgung des Aufbruchs
- Verzicht auf Jagdreisen in betroffenen Gebieten
- Kontakt zu Hausschweinebeständen 48h meiden

Handlungsempfehlung bei Funden von Wildschweinkadavern in Zusammenhang mit der Afrikanischen Schweinepest

Stand: 11. Januar 2022

Der Tierkörper sowie sämtliche Organe eines infizierten Wildschweins sind als infektiös zu betrachten. Insbesondere das Blut enthält hohe Viruskonzentrationen.

Desinfektionsmittel:

Desinfektionsmittel: 0,5% Peressigsäure* (z.B. Wofasteril, Lerasept oder andere)

Desinfektionsmittel: Löschkalk, Branntkalk, Kalkmilch